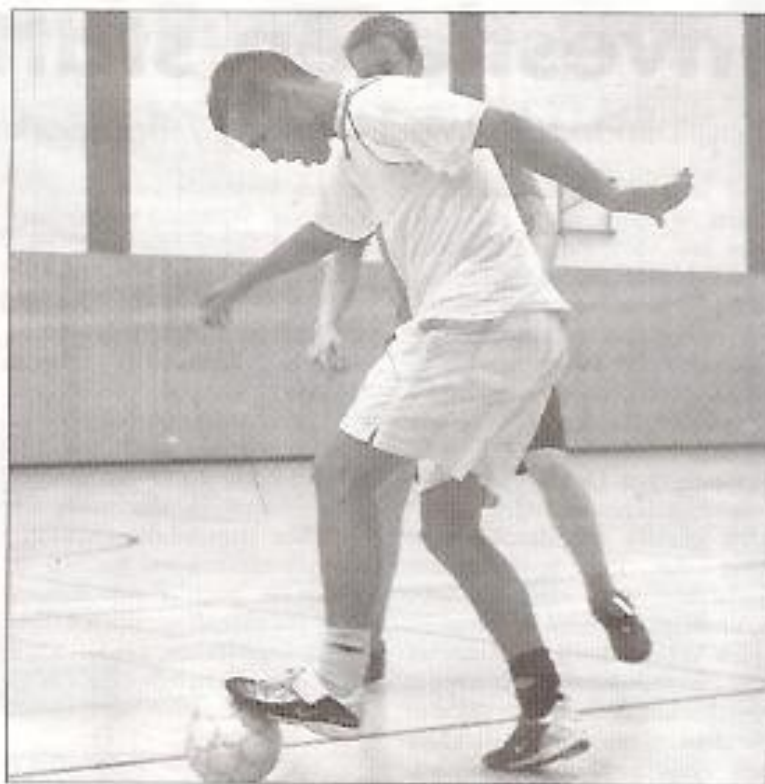


Trendsport Futsal?

Kunststücke am Ball

Neuenhagen (StKö) Der Blick aus dem Fenster macht derzeit vor allem den Fußballern und den Fans des runden Leders Sorgen. Momentan heißt es für die Kicker: „Am besten in die Halle umziehen“. Und da gibt es etwas Neues: Futsal. Noch nie gehört? In Brasilien füllt Futsal ganze Freiluftstadien, in Japan wird Futsal auf den Hochhausdächern gespielt. Sogar eine Weltmeisterschaft gab es schon. Die Regeln sind einfach: Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und einem Torwart. Das Besondere ist aber der Ball, der größer als ein Handball und kleiner als ein Jugendfußball ist.

In Neuenhagen hat der Verein „Sportsmotivation“ eine eigene Abteilung gegründet, die diese Sportart weiter etablieren möchte. „Vor allem die Techniker am Ball sind beim Futsal gefragt“, erklärt Hans-Jürgen Huth, der den Verein aus der Taufe gehoben hat. „Diese Art Fußball zu spielen ist vor allem für die Zuschauer viel attraktiver, denn die kleinere Lederkugel ermöglicht



Eigene Futsal-Abteilung: In Neuenhagen spielen Christopher Zillig (vorn) und Roland Körbel um den kleinen Ball.

Kunststücke am Ball, die ansonsten leichter springende normale Fußball nicht immer möglich macht.“ Ein weiterer Unterschied zum traditionellen Fußball ist, dass Körperkontakt nicht erlaubt ist und mit einem

Freistoß geahndet wird. Gerade in der Halle sicherlich ein Plus, denn die Verletzungsgefahr wird dadurch geringer. Neueinsteiger treffen sich dienstags und freitags ab 18.30 Uhr an der Neuenhagener Gartenstadthalle.